



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 27.02.2023
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:20 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Horst Lichte SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Sabine Werner	FDP Tornesch	
Hans-Jürgen Brede	B90/GRÜNE Tornesch	
Lars Janzen	B90/GRÜNE Tornesch	
Susanne Wagner	SPD Tornesch	Vertretung für: Maik Köster
Elias Ebers	CDU Tornesch	Vertretung für: Elena Mohr
Justus Schmitt	CDU Tornesch	
Hans-Jürgen Jeschke	CDU Tornesch	Vertretung für: Tobias Thölen
Daniel Markus	CDU Tornesch	Vertretung für: André Wiemann

Verwaltung

Sabine Kählert	Bgm.in Tornesch	bis TOP 8
Katja Koch	Verwaltung Tornesch	
Kirsten Käckenhoff	Verwaltung Tornesch	
Dieter Krüger	Verwaltung Tornesch	
Anette Schlapkohl		
Claudia Meinert	Verwaltung Tornesch	

Abwesend

Gremienmitglieder

Maik Köster	SPD Tornesch	entschuldigt
Elena Mohr	CDU Tornesch	entschuldigt
Tobias Thölen	CDU Tornesch	entschuldigt
André Wiemann	CDU Tornesch	entschuldigt

Gäste:

Herr Dr. Harald Schmid zu TOP 7 und 7.1

RH Gunnar Werner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 5.1 Anfrage der CDU Fraktion VO/23/928
- 6 Bericht der Verwaltung VO/23/914
- 7 Aufstellung von Informationstafel mit Texten J. von Helms und A. Jacoby VO/21/523-1
- 7.1 Künftiger Umgang mit dem Straßennamen Von-Helms-Straße VO/23/908
- 8 Antrag der Kulturgemeinschaft Tornesch auf Bezuschussung der Mietkosten für das Heimathaus VO/23/915
- 9 Prognose Schülerzahlen der Grundschulen VO/23/925
- 10 Beschulungskapazitäten an den Grundschulstandorten Fritz-Reuter-Schule und Johannes-Schwennesen-Schule VO/22/668-1
- 11 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule
- 12 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule
- 13 Überleitungsbilanz - Prüfergebnis des Sozialministeriums nach § 58 Abs. 3 KiTaG VO/23/912

- | | | |
|----|---|-------------|
| 14 | Mittagstisch in Kindertagesstätten;
hier: Anpassung der Elternbeiträge ab dem 01.01.2024 | VO/23/904 |
| 15 | Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieherinnen und Erzieher;
hier: Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und Kostenübernahme für den Ausbildungszeitraum 01.08.2024 bis 31.07.2027 | VO/23/918 |
| 16 | Vorschläge zur Verbesserung der Situation des Spielplatzes am Pastorendamm | VO/22/801-1 |
| 17 | Weihnachtsmarkt am POMM91 - Auswertung der Abfrage | VO/23/924 |
| 18 | Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdatenbericht zum 31.12.2022 | VO/23/913 |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 19 und 20 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung erfolgt eine kurze Eröffnungsansprache des Ausschussvorsitzenden. Er lässt rd. dreißig Jahre seines politischen Wirkens Revue passieren und hebt einzelne Höhepunkte, wie zum Beispiel die Gründung des Schulzweckverbandes, die Beschlussfassung zur Übernahme des heutigen Heimathauses sowie den Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in Kindertagesstätten und den beiden Tornescher Grundschulen hervor. Abschließend informiert Herr Lichte die Anwesenden darüber, dass dies für ihn die letzte Sitzung als Ausschussvorsitzender sei, da er seine politischen Ämter nur noch bis zur Kommunalwahl am 14.05.2023 ausüben wird. Im Anschluss an diese Ausführungen dankt die Bürgermeisterin Herrn Lichte für 29 Jahre Ausschussvorsitz und die kooperative, harmonische Zusammenarbeit mit der Verwaltung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und überreicht einen Blumenstrauß. Die offizielle Verabschiedung wird durch die Ratsversammlung erfolgen.

Herr Janzen stellt den Antrag, wonach eine gemeinsame Beratung über TOP 7 und 7.1. erfolgen soll, damit die Informationen aus der Präsentation von Herrn Dr. Schmid in die Entscheidungsfindung einbezogen werden können. Hiergegen bestehen keine Einwände.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Frau Vivien Philipp wünscht eine Aussage zum Zeitplan für den Schulneubau in Esingen sowie den Mensabau an der Fritz-Reuter-Schule. Herr Lichte führt aus, dass die Ablaufplanungen noch nicht konkretisiert sind und die weiteren Beratungen hierüber im zuständigen

Bau- und Planungsausschuss erfolgen.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die Maßnahmen zum Schulneubau in Esingen eine Änderung des Bebauungsplanes voraussetzen. Hierfür werde ein angemessenes Zeitfenster benötigt. Grundsätzlich sei angestrebt, dass der Schulersatzneubau im Jahr 2026 fertiggestellt ist. Frau Käckenhoff teilt mit, dass die Fertigstellung der Mensa an der Fritz-Reuter-Schule im Frühjahr / Sommer 2025 geplant sei. Derzeit werden in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin, der Elternvertretung, den Betreibern der Betreuungsangebote sowie der Verwaltung Optionen zu Übergangslösungen geprüft.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 27.11.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Es bestehen keine Änderungswünsche.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

In der Sitzung am 27.11.2022 wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Janzen wünscht Informationen zu Möglichkeiten der Beschleunigung der Maßnahmen „Schulneubau in Esingen“ sowie Optimierung der nachschulischen Betreuung und Mensaneubau an der Fritz-Reuter-Schule. Er kritisiert ausdrücklich, dass es ihm persönlich viel zu langsam vorgehe. Frau Bürgermeisterin Kählert und Frau Käckenhoff erläutern die Gründe, die einer Beschleunigung entgegenstehen. Darüber hinaus läge die Zuständigkeit für die

Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen beim Bau- und Planungsausschuss.

5.1 Anfrage der CDU Fraktion

VO/23/928

Beratungsverlauf:

Herr Schmitt teilt mit: Die schriftlich mitgeteilten Anfragen der CDU-Fraktion lt. Vorlage VO/23/928 wurden mittels Stellungnahme der Verwaltung in ausreichender Form beantwortet.

6 Bericht der Verwaltung

VO/23/914

Beratungsverlauf:

Frau Koch verweist auf den vorliegenden Bericht in Schriftform.

Ergänzung:

1. Gemeinsamer Besuch mit der Partnergemeinde Jammerbugt / DK in der Partnerstadt Strzelce Krajeńskie / Polen vom 26.- 28. Mai 2023. Die Bürgermeisterin informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass sie selbst wegen Terminüberschneidungen verhindert sei und daher nicht teilnehmen kann.
2. Frau Koch berichtet von der **Resolution der Stadt Elmshorn** zur Einführung einer Kreisweiten Sozialstaffelregelung für nachschulische Betreuungsangebote an Grundschulen. Die Verwaltung empfiehlt, dass sich die Stadt Tornesch dieser Resolution anschließt. Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder für eine Beratung und Beschlussfassung hierüber in der Ratsversammlung aus.

7 Aufstellung von Informationstafel mit Texten J. von Helms und A. Jacoby

VO/21/523-1

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung beschließt, dass in der September-Sitzung 2023 ein Termin festgelegt werden soll, um das Thema Nationalsozialismus und dessen Auswirkungen auf Tornesch unter Einbeziehung der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Die Stele für Frau Anna Jacobi mit dem Text von Frau Schlapkohl (JSSKB vom 05.09.2022, Vorlage VO/21/523) soll umgehend im öffentlichen Bereich am Pastorendamm 42 aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und begrüßt Herrn Dr. Harald Schmid von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. Im Anschluss an die persönliche Vorstellung durch Herrn Dr. Schmid erfolgt in Ergänzung einer kurzen Einleitung eine etwa 20-minütige Präsentation. Es wird deutlich, dass persönliche Ehrungen durch Straßenbenennungen nicht haltbar sind, wenn das Wirken dieser Person/en die heutigen Wertvorstellungen verletzt. Herr Schmid führt aus, dass einzelne Kommunen aus diesem Grund Kriterien festgelegt haben, ob eine Umbenennung angezeigt sei oder nicht. Eine Umbenennung sei angezeigt, wenn durch die Person/en nachweislich Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen wurden oder Menschen zu Tode gekommen sind. Eine NSDAP-Mitgliedschaft allein stelle aber keinen ausreichenden Grund für eine Umbenennung dar. Vor dem Hintergrund, dass leider keine Unterlagen mehr vorliegen, die das Wirken von Joh. v.-Helms während des Nationalsozialismus belegen, gestaltet sich die Entscheidungsfindung, ob eine Umbenennung erfolgen sollte, schwierig. Herr Schmitt spricht sich für den Erhalt des Straßennamens „v.-Helms-Str.“ aus. Weiterhin empfiehlt Herr Schmitt, die beiden Stelen aufzustellen, wobei der Text für Herrn v. Helms in geeigneter Form ergänzt werden sollte, um den dunkelsten Teil der deutschen Geschichte in Erinnerung zu halten. Im Vordergrund stehe eine ganzheitliche Betrachtung der Vergangenheit und ein zukunftsgerichtetes Gesamtkonzept. Herr Brede und Herr Janzen sprechen sich für eine weitere Beratung aus, in welche die Erkenntnisse aus der Präsentation von Dr. Schmid einbezogen werden sollen. Frau Wagner schließt sich den Wortbeiträgen von Herrn Brede und Herrn Janzen an. Auch Frau Werner ist „hin- und hergerissen“, ob eine Umbenennung erfolgen sollte und empfiehlt, die Entscheidung hierüber neu aufzugreifen. Im Anschluss an die intensive Diskussion über die schwierige Thematik und die ausführliche Aussprache über den Beschlussvorschlag der Verwaltung erfolgt auf Antrag von Herrn Schmitt eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

Anschließend wird deutlich, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht mehrheitsfähig ist. Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass noch ergänzender Beratungsbedarf in den Fraktionen bestehe. Auf Anraten von Dr. Harald Schmid soll zur Entscheidungsfindung eine Einbeziehung der Öffentlichkeit erfolgen. Aufgrund der bevorstehenden Kommunalwahlen im Mai 2023 wird dies voraussichtlich erst im 2. Halbjahr 2023 möglich sein.

Auf Antrag von Frau Werner erfolgt abschließend die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Anlage 1 Präsentation Dr. Harald Schmid

Beschluss:
vgl. TOP 7

Keine gesonderte Abstimmung

Beratungsverlauf:
vgl. Top 7

8 Antrag der Kulturgemeinschaft Tornesch auf Bezuschussung der Mietkosten für das Heimathaus

VO/23/915

Beschluss:

Die Kulturgemeinschaft zahlt für die Nutzung des Heimathauses keine Mietkosten, soweit keine kommerzielle Veranstaltung stattfindet.

Auch für die Nutzung des Heimathauses für die Durchführung des „Wein- und Sommerfestes“ entfällt eine Nutzungsentschädigung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Beschlussvorschlag der Verwaltung ist nicht mehrheitsfähig. Auf Antrag von Frau Werner erfolgt eine Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

9 Prognose Schülerzahlen der Grundschulen

VO/23/925

Beratungsverlauf:

Kenntnissnahme. Kurze Erläuterungen von Frau Käckenhoff.

10 Beschulungskapazitäten an den Grundschulstandorten Fritz-Reuter-Schule und Johannes-Schwennesen-Schule

VO/22/668-1

Beschluss:

1. Die Ausführungen zur Unterbringung der zu erwartenden Schülerzahlen für die Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Für das Schuljahr 2025/2026 ist das Übergangsraumkonzept rechtzeitig im Jahr 2024 zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Kurze Aussprache. Auf Antrag von Frau Werner erfolgt Abstimmung über Ziff. 1 und 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung. Ziffer 3 entfällt.

11 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule

Beratungsverlauf:

Es gibt aktuell keine neue Entwicklungen, über die berichtet werden könnte.

12 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule

Beratungsverlauf:

Es gibt aktuell keine neuen Entwicklungen, über die berichtet werden könnte.

13 Überleitungsbilanz - Prüfergebnis des Sozialministeriums nach § 58 Abs. 3 KiTaG

VO/23/912

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen das Prüfergebnis zur Kenntnis. Die gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichung wird umgehend auf der Homepage der Stadt Tornesch erfolgen.

14 Mittagstisch in Kindertagesstätten;

hier: Anpassung der Elternbeiträge ab dem 01.01.2024

VO/23/904

Beschluss:

1. Ab dem 01.08.2023 wird der Teilnahmebeitrag für das Angebot „Mittagstisch in den

Tornescher Kindertagesstätten“ einheitlich auf 70,-- € pro Kind/Monat festgesetzt. Die Träger der Kindertagesstätten sind umgehend zu informieren, damit eine Anpassung der Entgeltordnungen zum 01.08.2023 erfolgen kann.

2. Vorbereitend für die gesonderte Beratung, ob für die Tornescher Einrichtungen bereits ab dem 01.08.2024 eine Abkehr von den einheitlichen Elternbeiträgen in den Einrichtungen der Stadt Tornesch erfolgen soll und die kostendeckende Erhebung von Elternbeiträgen umzusetzen ist, werden die Träger gebeten, als Anlage zu den Haushaltsplanungen 2024 eine Kalkulation über die tatsächliche Entwicklung der Kosten pro Kind für den Mittagstisch einzureichen.

Abstimmungsergebnis BV Ziffer 1:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	9	0

Abstimmungsergebnis BV Ziffer 2:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der von der Verwaltung erstellte Beschlussvorschlag über eine Anpassung des Elternbeitrages für den Mittagstisch ab 01.08.2023 wird übereinstimmend abgelehnt. Über mögliche Anpassungen vor Ablauf des Kindergartenjahres 2023/2024 oder später (01.08.2024) ist zu einem späteren Zeitpunkt unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen erneut zu beraten.

15 Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieherinnen und Erzieher;

hier: Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und Kostenübernahme für den Ausbildungszeitraum 01.08.2024 bis 31.07.2027

VO/23/918

Beschluss:

Für den Ausbildungsjahrgang 01.08.2024 bis 31.07.2027 wird bei Bedarf pro Tornescher Kindertagesstätte der Einrichtung je einer Stelle für die Praxisintegrierte Ausbildung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	0

Beratungsverlauf:

Frau Werner: Vorgriff auf Haushalt 2024 wird abgelehnt. Herr Janzen: Hoher Druck. Unterstützung der KiTa's durch Standortgemeinden ist derzeit alternativlos. Herr Schmitt: Empfehlung für Umsetzung BV ist wegen bestehendem Fachkräftemangel angezeigt.

16 Vorschläge zur Verbesserung der Situation des Spielplatzes am Pastorendamm

VO/22/801-1

Beschluss:

Der am 21.11.2022 beschlossene Sperrvermerk über 5.000,- - € (Produktkonto 366100. 783100) wird aufgehoben. Den Lösungsvorschlägen zu 1.1 und 2.1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Kurze Aussprache. Abstimmung über den BV der Verwaltung.

17 Weihnachtsmarkt am POMM91 - Auswertung der Abfrage

VO/23/924

Beratungsverlauf:

Herr Schmitt moniert, dass über die durch die Verwaltung erfolgte Abfrage nicht auch der vereinzelt bestehende Bedarf für die Vorhaltung von „Buden“ geklärt wurde. Frau Käckenhoff weist die Kritik zurück, da dies nicht Teil des Auftrages an die Verwaltung gewesen sei. Spontan wurden keine bestehende Bedarfe von den Befragten an die Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung herangetragen. Darüber hinaus würden aufgrund der bestehenden Beschlusslage in diesem Haushaltsjahr weder Finanzierungsmittel für eine Anmietung bzw. für die Neuanschaffung noch Möglichkeiten für Lagerung und Transport / Aufbau etc. zur Verfügung stehen.

18 Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdatenbericht zum 31.12.2022

VO/23/913

Beratungsverlauf:

Kenntnisnahme. Keine Nachfragen.

Vorsitz:

Horst Lichte

Schriftführung:

Claudia Meinert